

Markt Neunkirchen		Treffen der Lenkungsgruppe „Hilfe für Flüchtlinge“				Datum / 29.04.2015	
Teilnehmer Frau Dollack - Gemeinderätin, Herr Masalyka - Freie Christengemeinde, Herr Bertholdt -ev. Lt .Kirche, Herr Bachert- kath. Kirche, Herr Schmitt-Unterkunftsgeber, Frau Rahner-Grundschule, Herr Hoffmann-kath. Pfarrgemeinderatsvorsitzender, Frau Braun-Verwaltung, Herr Richter-1.Bürgermeister, Herr Mosch-Koordinator, Frau Schmitt-Verwaltung					Ort / Weingasse 6, Sitzungssaal im Rathaus		
Nr. No.	Tagesordnungspunkt Topic	Diskussionsverlauf und Ergebnisse Discussion and results	Maßnahmen	Verantwortlich			
1	Besichtigung des Anwesens in der Weingasse 6	<p>Das Anwesen besteht aus 3 Stockwerke: EG: 1x Familienzimmer bestehend aus Zimmer mit Doppelbett und anschließendem Dreibettzimmer, 2x Zweibettzimmer und 1x 3-Bettzimmer, 1 Gemeinschaftsküche und 2 Bäder UG: 1x Familienzimmer bestehend aus Zimmer mit Doppelbett und anschl. Dreibettzimmer, 1xDreibettzimmer, 2x Einbettzimmer, 1xZweibettzimmer, Gemeinschaftsküche und einem Bad mit WC – Einzel WC, einen Gemeinschaftsraum für alle Stockwerke. Keller: weitere Möglichkeit 4 – 5 Betten zu stellen 3 Waschmaschinen im Heizungskeller Da die Umbaumaßnahmen noch nicht abgeschlossen waren, konnten noch nicht alle Räume abschließend besichtigt werden.</p> <p>Das Landratsamt Forchheim entscheidet über die Belegung der Räume.</p>	<p>Einrichtung pro Zimmer: Bett, Schrank, Tische und Stühle, Külschränke zur Entschärfung der Versorgungskonkurrenz, Küche mit Koch- und Essgeschirr. Jeder Bewohner bekommt ein Wäschepaket bestehend aus Handtüchern, Bettwäsche. Ordnungspflicht im und um Haus besteht, formalisierte Regelung ist nicht vorgesehen. Rauchmelder, Feuerlöscher werden noch angebracht, es herrscht Rauchverbot im Haus. Reinigungsbedarf wird zur Verfügung gestellt. Herr Schmitt reicht eine schriftl. Raumaufstellung der Anwesens nach.</p>	Herr Peter Schmitt			
2	Besprechung im Rathaus (großer Sitzungssaal)	Herr Mosch Begrüßt alle Anwesenden und entschuldigt Herrn Pfarrer Brandl, der aufgrund einer Beerdigung verhindert ist. H. Mosch merkt an, die Flüchtlingshilfe ist eine Koordination zwischen der Hilfe für die Flüchtlinge und den Bürgern und somit ein Beitrag zum sozialen, gesellschaftlichen Frieden.	Nächstes Treffen der Lenkungsgruppe findet am Freitag, 15.Mai 2015 von 9 – 10.30 Uhr, im Haus der Generationenstatt			15.05.2015	
	Zusammensetzung der Lenkungsgruppe	<p>Bestehend aus den Institutionen: Verwaltung des Marktes Neunkirchen: Aufgabe gesellschaftlicher kultureller Art und institutionelle Lenkungsgruppe, parallel dazu Arbeitsgruppe der Zivilgesellschaft 3 ortsansässigen Kirchen</p>	<p>Vertretung von H. Mosch, Frau Schmitt Vertretung wird noch geklärt</p>				
Ersteller Sandra Schmitt DATUM		Verteiler				Seite / Page 1 / 1	

Markt Neunkirchen		Treffen der Lenkungsgruppe „Hilfe für Flüchtlinge“				Datum / 29.04.2015
Teilnehmer Frau Dollack - Gemeinderätin, Herr Masalyka - Freie Christengemeinde, Herr Bertholdt -ev. Lt .Kirche, Herr Bachert- kath. Kirche, Herr Schmitt-Unterkunftsgeber, Frau Rahner-Grundschule, Herr Hoffmann-kath. Pfarrgemeinderatsvorsitzender, Frau Braun-Verwaltung, Herr Richter-1.Bürgermeister, Herr Mosch-Koordinator, Frau Schmitt-Verwaltung					Ort / Weingasse 6, Sitzungssaal im Rathaus	
Nr. No.	Tagesordnungspunkt Topic	Diskussionsverlauf und Ergebnisse Discussion and results	Maßnahmen	Verantwortlich		
		<p>Diakonie (für Kinder und Jugendliche)</p> <p>Herr Schmitt (Hausmeistervertrag)</p> <p>Schulen (Grund- und Mittelschule)</p> <p>Marktgemeinderat jedoch kein Mandat.</p> <p>Asylsozialarbeit vom Landratsamt Frau Demzuk – halbtags angestellt Betreuungsschlüssel liegt bei 1: 350</p>	<p>Vertreten durch Herrn Pfarrer Bertholdt</p> <p>Frau Rahner spricht mit Frau Scholta, wie die Einbeziehung der Schulen aussehen kann, richtet sich nach den ankommenden Personen</p> <p>Wird zur nächsten Sitzung eingeladen</p>			
	Koordination Aufgaben	<p>Sprachkurse Deutsch als Zweitsprache: über Diakonie Frau Julia Holzmann von Mo – Do 8 – 12 Uhr</p> <p>Grundschule hat eine Lehrerein mit der Befähigung Deutsch als Zweitsprache anbieten kann z.B. als Mutter-Kind-Kurs</p> <p>Frau Rahner ist ebenso in der Lage dies anzubieten, hat bereits Erfahrung darin</p> <p>Ehrenamtliche Helfer müssen geschult werden/Vermittlung interkultureller Kompetenz</p> <p>Frau Braun informiert, dass Empfehlungen aus Heroldsberg vorliegen, die den Helfer, innerhalb von 2,5 Stunden weitreichende Kompetenzen vermitteln konnten. Dies lief über IKO Büro Regensburg, Heike Abt, Wittelsbacherstr. 6, 93049 Regensburg, Tel 0941-29020674, www.iko.-consult.de</p> <p>Evangelische Kirche bietet für die Helfer 3 Tageskurse an</p>	<p>Die Startphase, Ankomphase der Asylbewerber ist wichtig und steht unter besonderer Beobachtung!</p> <p>Pfarrer Bertholdt erkundigt sich.</p>			

Ersteller Sandra Schmitt DATUM	Verteiler	Seite / Page 2 / 1
---	-----------	-----------------------

Markt Neunkirchen		Treffen der Lenkungsgruppe „Hilfe für Flüchtlinge“				Datum / 29.04.2015	
Teilnehmer Frau Dollack - Gemeinderätin, Herr Masalyka - Freie Christengemeinde, Herr Bertholdt -ev. Lt .Kirche, Herr Bachert- kath. Kirche, Herr Schmitt-Unterkunftsgeber, Frau Rahner-Grundschule, Herr Hoffmann-kath. Pfarrgemeinderatsvorsitzender, Frau Braun-Verwaltung, Herr Richter-1.Bürgermeister, Herr Mosch-Koordinator, Frau Schmitt-Verwaltung					Ort / Weingasse 6, Sitzungssaal im Rathaus		
Nr. No.	Tagesordnungspunkt Topic	Diskussionsverlauf und Ergebnisse Discussion and results	Maßnahmen	Verantwortlich			
		<p>Das Landratsamt Forchheim stellt Broschüren „Informationen für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer“ zur Verfügung</p> <p>Herr Schmitt erfüllt die Aufgaben die im Hausmeistervertrag vereinbart sind: Hilfestellung bei Arzt und Behördenbesuche. Zentrale Organisation der Hilfsbereiten über H. Schmitt. Ebenso wird die Hausgemeinschaft von H. Schmitt organisiert.</p> <p>Helferkreis (freiwillige Helfer) ein Sprecher der in die Lenkungsgruppe gesandt wird. Um Hilfe zu organisieren soll für den 18.05.2015 ein Patenmodell vorbereitet werden d. h. eine Patenstruktur wird entwickelt, so dass nur bestimmte Personen Zutritt zur Einrichtung haben.</p> <p>Evtl. Soll Dr. Karmann und der Pfarrer aus Ebermannstadt eingeladen werden</p> <p>Frau Demzuk soll auch zu diesen Termin eingeladen werden</p> <p>Helferkreis Grundschule in den allgemeinen Helferkreis integrieren – Grundschule stellt auch Räume zur Verfügung</p> <p>Frau Rahner prüft, welche Eltern, was für Sprachkompetenzen besitzen (Dolmetschen)</p> <p>Schulpflichtige Kinder können unmittelbar in die Schule und müssen keine 3 Monate warten</p>	<p>Frau Schmitt bestellt diese</p> <p>Herr Schmitt wird diesen zur Einsicht vorlegen, damit klare Abgrenzungen von den vergüteten Hausmeisteraufgaben und den freiwilligen Leistungen für den Helferkreis gemacht werden können.</p> <p>H. Pfr. Bertholdt moderiert die erste Sitzung im Helferkreis</p> <p>Dies übernimmt H. Pfr. Bertholdt</p> <p>Frau Rahner bindet freiwillige Helfer in Helferkreis ein.</p> <p>Schulamt meldet die Schulpflichtigen direkt an die Schule.</p>				
	Einbindung der unmittelbaren Nachbarschaft.	Nachbarn haben am 28.04.2015 die Einrichtung besichtigt. Die Resonanz war positiv, es bildete sich kein Sprecher heraus – erst einmal informell laufen lassen. H. Schmitt hat die Telefonnr. der unmittelbaren Nachbarn.	Ansprechpartner für Nachbarn Frau S. Schmitt.				
Ersteller Sandra Schmitt DATUM		Verteiler				Seite / Page 3 / 1	

Markt Neunkirchen		Treffen der Lenkungsgruppe „Hilfe für Flüchtlinge“				Datum / 29.04.2015	
Teilnehmer Frau Dollack - Gemeinderätin, Herr Masalyka - Freie Christengemeinde, Herr Bertholdt -ev. Lt .Kirche, Herr Bachert- kath. Kirche, Herr Schmitt-Unterkunftsgeber, Frau Rahner-Grundschule, Herr Hoffmann-kath. Pfarrgemeinderatsvorsitzender, Frau Braun-Verwaltung, Herr Richter-1.Bürgermeister, Herr Mosch-Koordinator, Frau Schmitt-Verwaltung						Ort / Weingasse 6, Sitzungssaal im Rathaus	
Nr. No.	Tagesordnungspunkt Topic	Diskussionsverlauf und Ergebnisse Discussion and results	Maßnahmen	Verantwortlich			
		Es wurde ein Grillfest und/oder eine Hauszeitschrift angedacht Eine positive Kommunikation soll über Newsletter angeregt werden (alle 2 Monate) auf der Homepage installieren.					
	Wahrung der Intimsphäre	Phasenmodell ist konzeptionell zu übersetzen: Orientierungslosigkeit, Warten auf Entscheidung - Asylverfahren Phase des Umzugs Wenn dauerhaft, dann Wohnungssuche und dann Integration Phase der Integration – Sprachkurs,	soziale Unterstützung, Freizeitgestaltung etc. WICHTIG BEI ALLEN MAßNAHMEN – FLÜCHTLINGE BRAUCHEN SCHUTZ				
	Allgemeines	Geldspenden sind sinnvoll – Helferkreis entscheidet über die Verteilung der Gelder Herr Wagner von NAF hat seine Unterstützung angeboten. Arbeitsmöglichkeiten für Flüchtlinge müssen genau geprüft werden, dürfen keine Arbeitsplätze gefährden, müssen gemeinnützig und im öffentl. Interesse sein. Praktikum – muss geprüft werden evtl. Arbeitserlaubnis erforderlich	H. Pfarrer Bertholdt eröffnet dafür ein extra Konto, dass dann auf den Helferkreis übertragen wird				
	Termine	Für die Marktgemeinderatssitzung am 20.05.2015 wird noch keine Konzeption vorliegen Treffen der Lenkungsgruppe am 15.05.2015 von 9 – 10.30 Uhr Treffen Helferkreis am 18.05.2015 von 20.00 – 22.00 Uhr im evang. Gemeindezentrum	Lokales Handlungskonzept Moderation Herr Pfarrer Bertholdt				

Ersteller Sandra Schmitt DATUM	Verteiler	Seite / Page 4 / 1
---	-----------	-----------------------